



Ferdinand Gehr – Bauen an der Kunst

27. November 2016 bis 26. Februar 2017

Wie kaum ein anderer Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts war Ferdinand Gehr (1896–1996) während über sieben Jahrzehnten im öffentlichen Auftrag für Kirchen, Schulen, Gemeinden und Vereine tätig. Allein im Bereich der Malerei, der Keramik und des Mosaiks verantwortete er 63 Projekte.

Während die Öffentlichkeit auf die modern anmutenden Malereien oft mit Ablehnung reagierte und die Bilder in den Kirchen mit Vorhängen verhüllt oder gar übermalt wurden, schätzten die führenden Architekten der Schweiz, unter ihnen Ernst Gisel, Hermann Baur oder Hanns A. Brütsch, Gehrs reduzierte Formensprache, sein einmaliges Gespür für räumliche Zusammenhänge und seine Fähigkeit, sakrale Innenräume abgestimmt auf die Architektur zu gestalten. In enger Zusammenarbeit mit ihnen prägte Gehr bis in die 1990er-Jahre hinein den modernen öffentlichen Raum in der Schweiz entscheidend mit.

Die Ausstellung «Ferdinand Gehr – Bauen an der Kunst» rückt nun erstmals seine Werke am sakralen und profanen Bau ins Zentrum. Sie zählen zu Recht zum Herausragendsten, was in den letzten Jahrzehnten in diesem Bereich geschaffen wurde.

Zwanzig Jahre nach Ferdinand Gehrs Tod beschäftigt sich das Kunstmuseum Olten bereits zum zweiten Mal ausführlich mit seinem Werk; schon 1978 hatten Paul Meier und Peter Killer hier das Schaffen des Ostschweizers im Überblick gewürdigt. Der enger gefasste Fokus des aktuellen Projekts hat in der Oltner Marienkirche einen lokalen Anknüpfungspunkt. Das 1952 von Hermann Baur erbaute Gotteshaus stellt in Verbindung mit dem grossen Chorwandgemälde, dem Baldachin und dem Glasfenster von Ferdinand Gehr einen Markstein der modernen Schweizer Kirchenkunst dar.

Katalog

Zur Ausstellung erscheint eine reich bebilderte Publikation, die Gehrs öffentliche Aufträge erstmals repräsentativ vorstellt. Eine Auswahl der wichtigsten Kunst-am-Bau-Projekte aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Portugal wird im Bildteil dokumentiert, mit drei Essays aus architekturtheoretischer, kunstgeschichtlicher und historischer Perspektive beleuchtet und durch ein Werkverzeichnis der malerischen Aufträge komplettiert.

Texte: Dorothee Messmer, Laetitia Zenklusen, Roland Züger, Lorenz Wiederkehr
Fotografie: Marco Bakker; Konzept und Gestaltung: Herrmann Germann
Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich; ISBN 978-3-85881-533-0

Einladung zur Vernissage

Samstag, 26. November 2016, 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung: Dorothee Messmer, Katja Herlach und Lorenz Wiederkehr

Veranstaltungen

So, 4. Dezember 2016, 11 Uhr, Göttersaal, Museum Brestegg, Altstätten SG: Buchvernissage «Ferdinand Gehr – Die öffentlichen Aufträge»

So, 22. Januar 2017, 10.30 Uhr: Konzertmatinee des Theater- und Konzertvereins Olten

Di, 31. Januar 2017, 19.15 Uhr: Reden über Gehr I,

Gespräch mit den Architekten Marco Bakker, Matthias Kissling und Roland Züger

Mi, 15. Februar 2017, 18–18.30 Uhr: Kunst für Freunde. Werkbetrachtung zu Hans Arp

Di, 21. Februar 2017, 19.15 Uhr: Reden über Gehr II,

Gespräch mit Franziska Gehr, Roman Candio, und Peter Killer

So, 26. Februar 2017, 16 Uhr: Finissage mit kabarettistischer Führung von Lisa Christ

kunst-lupe. Veranstaltung für Kinder, jeweils Sa, 10–12 Uhr:

26. November, 17. Dezember, 28. Januar, 25. Februar

Kunst zum Zmittag (mit Verpflegungsmöglichkeit), jeweils Mi, 12.15–12.45 Uhr:

30. November, 14. Dezember, 25. Januar, 22. Februar

23 Sternschnuppen – Oltner Kulturadventskalender, 1.–23. Dezember, jeweils 18.15–18.45 Uhr,

Kino Capitol: 23 kulturelle Überraschungen, eine davon vom Kunstmuseum Olten

Kunst für Senioren, jeweils Do, 14 Uhr: 8. Dezember, 12. Januar, 9. Februar

Öffentliche Führungen, So, 11. Dezember, 11 Uhr; Fr, 20. Januar 2017, 18.30 Uhr;

Di, 14. Februar 2017, 18.30 Uhr

hingeschaut. Werkbetrachtung, jeweils Do, 18 Uhr: 19. Januar, 2. Februar

Veranstaltungen in Kooperation mit: Katholische Kirche Region Olten

Sa, 26. November bis Weihnachten: Advent mit Ferdinand Gehr – Besinnlicher Kunstweg durch die Stadt Olten

Do, 26. Januar 2017, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien Olten: Ferdinand Gehr – Von den Bilderzählungen zum Mysterienbild, Daniel Schönbächler (Worte) und Christoph Mauerhofer (Orgel)
Im Februar: Exkursion zu den drei Kirchen von Olten, Däniken und Niedererlinsbach (vgl. Website)

Parallel zeigen wir die Ausstellungen

Monica Germann & Daniel Lorenzi – call me on my cell phone (Disteli-Dialog IV)

Vibrierende Farbe, atmende Form – Sammlungspräsentation mit Gastkünstler Roman Candio

Detailinformationen zu den Veranstaltungen und zur inhaltlichen Ausrichtung der wiederkehrenden Formate: www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Olten

Kirchgasse 8, CH–4600 Olten, +41 62 212 86 76, info@kunstmuseumolten.ch

Di–Fr 14–17 Uhr (Do bis 19 Uhr), Sa/So 10–17 Uhr

geschlossen: 24./25. Dezember, 1. Januar; Sonderöffnung 10–17 Uhr: 26. Dezember, 2. Januar